



### Impuls Forum 1 - Radschnellwege FrankfurtRheinMain Antje Quitta



Foto: Regionalverband FrankfurtRheinMain

#### Antje Quitta

Regionale  
Radverkehrsbeauftragte  
der Region  
FrankfurtRheinMain

<https://www.region-frankfurt.de>

**2013** Masterabschluss Studiengang  
„Umweltmanagement und Stadtplanung im  
Ballungsraum“ mit Schwerpunkt Verkehr an  
der Hochschule RheinMain

**ab**  
**2013** wissenschaftliche Mitarbeiterin an der  
Frankfurt University of Applied Sciences.  
Forschung in der Fachgruppe Neue Mobilität  
unter Leitung von Prof. Petra Schäfer zu den  
Themen Elektromobilität, mit Fokus auf die  
Nutzerakzeptanz und den potenziellen  
Nutzergruppen, sowie Wirtschaftsverkehr.  
Schwerpunkt: Last-Mile-Logistik und deren  
verkehrlichen Wirkung differenziert nach  
Stadtteiltypen

**ab**  
**2017** Regionalverband FrankfurtRheinMain, Position  
der Regionalen Radverkehrsbeauftragte sowie  
stellvertretende Leiterin der Abteilung  
Mobilität. Schwerpunkt Thema  
Radschnellverbindungen in der Region  
FrankfurtRheinMain, Koordination von zwei  
Machbarkeitsstudien. Unterstützung und  
Beratung von Kommunen des Verbandsgebiet  
bei allen Fragen rund um den Radverkehr.

Nebenberuflich arbeitet Antje Quitta als  
Lehrbeauftragte an der Hochschule RheinMain,  
wo sie die Einführungsveranstaltung  
„Verkehrsplanung im Ballungsraum“ betreut.

#### Abstract:

In der RheinMain-Region sind aktuell mehr als zehn Radschnellwege in Planung, davon einer in Abschnitten fertiggestellt. Letztere hat der Regionalverband FrankfurtRheinMain bereits 2015 initiiert. Im Rahmen seiner langjährige Erfahrungen mit der Planung von Radschnellwege konnten der Verband wesentliche Erfolgsfaktoren identifizieren.

Es zeigt sich, dass die Stellschrauben zum Erfolg insbesondere im Bereich Prozesse/Strukturen liegen. Allerdings ist das Engagement und die Zusammenarbeit von Schlüsselakteuren ein weiterer wesentlicher Baustein. Bezüglich der Herausforderungen zeigt sich, dass diese sich kaum von denen unterscheiden, mit denen jedes Infrastrukturprojekt in Deutschland konfrontiert ist. Eine Besonderheit ist jedoch die notwendige interkommunale Kooperation, welche zur Komplexität des Projektmanagements wesentlich beiträgt.